

oberflächlich collationiert und das zu Grunde gelegte gedruckte Exemplar hatte zufällig *Derepta*. Von diesem nun hatte sich Cruquius keine Abweichung aus den fraglichen zwei codd. notiert und zog dann fälschlich aus seinem eigenen Stillschweigen den Schluss, die Handschriften haben wirklich *Derepta*. Ueber die häufige Verwechslung von *deripere* und *diripere*, wobei verschiedentlich *deripere*, weil es das viel seltenere Wort ist, als *lectio difficilior* vom Abschreiberstandpunkte untergieng und *diripere* fälschlich seine Stelle einnahm, vgl. Ribbeck's Beispiele aus Vergil, proleg. p. 402.

9. *Ianum Quirini clausit et ordinem*

Rectum evaganti frena licentiae

11. *Iniecit emovitque culpas*

Et veteres revocavit artes . . .

10. *evaganti* — *et vaganti*]. I. und II. Classe (nämlich A' γ; B' fehlt) nebst π' ν und Pph.' *evaganti*. Das dem Sinn nach unmögliche *et vaganti* hat die III. Classe. (R F λ' α' u). Bei dem Corrigieren von *evaganti* in *et uaganti* geschah es, dass von einem Abschreiber, dem Urheber von δ', das *e* sammt dem *et* als getilgt angesehen wurde und er bloss noch schrieb *Rectum vaganti*. In ν und σ₂ finden wir gar *Rectum uagantique*. Diess dürfte die späteste Lesart sein, wie ja auch ν jedenfalls jünger ist als δ' und noch viel jünger als das gemeinsame Original von R F λ' α' u Ac. etc. (nämlich ρ h p f β σ₁, ut vid.). Einen Sinn gibt nur *evaganti*, und diess ist auch für den Abschreiberstandpunkt wegen seiner Seltenheit die *lectio difficilior* gegenüber von *et vaganti*. Da nun beide Lesarten gleich gut bezeugt sind, so ist *evaganti* als wirkliche Lesart des Archetyps anzusehen. Wie hier in der III. Classe aus *Evaganti Et vaganti* wurde, so epod. 8, 8 aus *Equina Et quina* in γ, epod. 9, 12 aus *Emancipatus Et mancipatus* in C γ λ' L α.

11. *emovitque* I. (γ und R F) und II. Classe, Mavortius (A λ' cons. g, welches *emonvitiq'* hat). *dimovitque* δ' π α' σ und Turic. *dimovit* ν. *domovitque* u'. Also ist *dimovitque* als Lesart der III. Classe zu betrachten. Den Uebergang von dem besser beglaubigten *emovitque* zu *dimovitque* zeigt L an mit *demovitque*. Es dürfte somit ein Hörfehler beim Dictieren der Urhandschrift der III. Classe vorliegen; oder aber es ist ein absichtlicher und